

Tanz- und Bewegungstherapeut/in



Berufsbeschreibung

Tanz- und Bewegungstherapeutin und Tanz- und Bewegungstherapeut arbeiten mit Kindern und Erwachsenen mithilfe der Elemente des Tanzes, vermitteln eine bewusste Körperwahrnehmung durch Bewegung.

Die Tanz- und Bewegungstherapie ist ein psychotherapeutisches Verfahren, bei der eine stärkere Verbindung von Körper, Verstand und Gefühl hergestellt werden soll. Sie dient der Förderung des individuellen Entwicklungs- oder Selbstheilungsprozesses. Hierbei geht es nicht um die tänzerische Leistung oder den ästhetischen Wert, sondern um das Umsetzen der inneren Befindlichkeit in Ausdruck. Tanz- und Bewegungstherapeuten ermöglichen ihren Klienten und Klientinnen durch Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen, ihr Repertoire an Bewegungen, Haltungen und Erlebensweisen zu erweitern. Auch das integrierende Gespräch kann Bestandteil der Therapie werden. Tanz- und Bewegungstherapeuten arbeiten in privaten Praxen, in der Prävention und Rehabilitation, in psychiatrischen Kliniken und Heimen.

Anforderung

Tänzerische Erfahrung, Erfahrungen im psychologischen, pädagogischen, sozialen oder medizinischen Bereich sowie abgeschlossene Ausbildung (Beruf oder Studium) – Berufserfahrung vorteilhaft.

Freude an der Arbeit mit Menschen, stabile, belastbare Persönlichkeit; ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit, körperliche Beweglichkeit, tänzerische Grundlagen, Improvisationsfähigkeit, emotionale und sprachliche Differenziertheit.

Ausbildung

2-5 Jahre berufsbegleitende, zweistufige Ausbildung:

- a) pädagogisch, präventiv oder kreativ oder als Begleiter/in (1. Diplom)
- b) therapeutischer Bereich (2. Diplom).

Der Abschluss als Tanz- und Bewegungstherapeut/in ist nicht eidgenössisch anerkannt, die fünfjährige Ausbildung ermöglicht aber den Zugang zur höheren Fachprüfung als «dipl. Kunsttherapeut/in mit Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie».

Entwicklungsmöglichkeiten

Ergänzende Weiterbildung in anderen körperorientierten Gebieten: Bioenergetik, Feldenkrais, Alexander-Technik, Touch-for-Health.

Dipl. Kunsttherapeut/in Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie (höhere Fachprüfung).

Dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF.

BA/BSc (FH) in angewandter Psychologie, BA/BSc (FH) in Ergotherapie.